

verkauften 9 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J} , 1615; — 97/1837 fol. 1: Umschreibung auf die Witwe nach Mathias Turkhowitzsch, Helena Zörzer (auch Zäreczerin), 1624; — 110/2058 Umschreibungen aus obiger Gült, fol. 1 und 3: 5 \mathfrak{U} und 2 \mathfrak{U} an Regina Globitzer, 1624 und 1626; fol. 5: Umschreibung des Hofes zu Breitenhilm (2 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J}) auf Johann Lucas Maschwander, 1637; — 22/383 fol. 69: Umschreibung des Hofes Klingenstein (7 \mathfrak{U}) von Regina Globitzer auf Maria Renata von Herberstein, 1629; — 31/566 fol. 55: Umschreibung vorstehender 7 \mathfrak{U} auf das Stift Stainz, 1632; — 86/1651 fol. 11: Umschreibung des vom Stifte Stainz mit der H. Vasoldsberg an Christoph Moritz von Herberstein verkauften Hofes Klingenstein, 1635; — 31/566 fol. 74: Umschreibung des Klingensteinhofes (7 \mathfrak{U}) auf Johann Gabriel Maschwander, 1635; — 50/1006 fol. 9: Umschreibung dieser 7 \mathfrak{U} auf Maximiliana von Herberstein, 1637; — 31/566 fol. 84: Umschreibung auf Johann Lucas Maschwander, 1637; — 50/1006 fol. 13: Umschreibung des Hofes Klingenstein (7 \mathfrak{U}) und des Hofes zu Breitenhilm (2 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J}) auf Maximiliana von Herberstein (insgesamt 9 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J}), 1640; — 31/566 fol. 127: Abverkauf von 2 Getreidezehnten, der eine zum Hof Klingenstein, der andere zum Hof zu Breitenhilm gehörig, an Euprosina Scholastica von Wilfersdorf geb. von Maschwander (6 \mathfrak{U}), 1647; — 50/1006 fol. 58: Umschreibung der bereits 1676 von Johann Gabriel Maschwander mit dem Hof Klingenstein an Joachim Friedrich von Sartori verkauften 3 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J} , 1690; — 66/1342 fol. 21: Umschreibung von 2 β 4 \mathfrak{J} , die noch unter dem Namen des Johann Andree Purckstaller im Gültbuch, auf J. F. v. Sartori, 1679; — Sikora III/453: An J. F. v. Sartori wird 1683 ein von Sebastian Haydt von Haydtegg verkauftes Bergrecht (mit Zehent) bei Heiligenkreuz am Waasen mit 5 \mathfrak{U} zugeschrieben; — Sikora III/224 und 479: Zuschreibung der vorstehenden, durch Jeremias Georg Haußlaib an Franz Anthoni von Schrottenbach verkauften 5 \mathfrak{U} 2 β 4 \mathfrak{J} Sartorischen Gülden, 1725; — Sikora III/479: Ebenso Zuschreibung der obigen Klingensteinischen Gült mit 3 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J} , 1726; — GA 29/535 fol. 1: Umschreibung der vorgenannten Gülden des J. F. v. Sartori (3 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J} + 5 \mathfrak{U} 2 β 4 \mathfrak{J}), auf F. A. v. Schrottenbach (zusammen 8 \mathfrak{U} 7 β 9 \mathfrak{J}), 1726; — 80/1561 fol. 152: Umschreibung dieser Gült auf Maria Charlotta Anthonia von Schrottenbach, 1732; — ebda. fol. 155: Umschreibung auf Eustachia von Weiß und Sternsee, 1733; — 102/1931 fol. 1: Umschreibung auf Joseph Sigmund von Pollan, 1744; — 62/1266 a fol. 1: Umschreibung auf Franz Xav. Häubl (1773).

596. Klöch, Herrschaft.

1. Urbar: 1535. Im Urbar der H. Wurmberg fol. 172—204'.
A. Stubenberg 37 a/255 b.
2. Anlage des Wertes 1542 der Hn. Halbenrain und Klöch. — Anschlag und Einlage 1542.
In Gült schätzung 1542 43/634, vermischt unter fol. 115—164 und 176'—177.
3. a) Bodengeld 1571 der Hn. Halbenrain und Klöch. (Walthasar von Stubenberg.)
MD 4.
b) Weinfechsungseinlage 1700. (Ohne örtliche Ausweise.) In V 12 fol. 4'—9.
c) Bergrechtseinlage 1720 der Hn. Halbenrain und Klöch. (Einteilung auch nach Güteklassen.)
Nr. 83.
4. Theresianischer Kataster der vereinigten Hn. Halbenrain, Klöch und Freudenau. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1757. G H 92.
5. Grundbücher:
 - a) Ämter Klöch (U 1—26), Pö l t e n (U 27—46), Gru i s l a (U 47—63) und P i c h l a bei Radkersburg (U 64—110).
1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 25. (I) Abg. um 1885.
 - b) Ämter J ö r g e n (U 111—136), H ü r t h (U 137—187) und D e u t s c h H a s e l d o r f (U 188—222).
1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 26. (II) Abg. um 1885.

c) Dominikalisten (DoU 1—174) in den Ämtern Klöch (1—31), Pölten (32—42), Gruisla (43—54), Pichla bei Radkersburg (55), Jörgen (56—71, 169), Hürth (72—148, 167, 168, 170, 171) und Deutsch Haseldorf (149—162, 172) sowie zu Halbenrain (173) und Unterpurkla (174) und Stift-Nrn.

1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 24.

Abg. um 1885.

6. Bergrecht-Grundbücher:

a) Bergämter Klöchberg (BU in Fortsetzung der H. Halbenrain: 929 bis 1139, bzw. als selbständige BU der H. Klöch: 1—214), Jörgenberg mit „Serabitz-“ und Sieseckberg (BU 1140—1248 bzw. 215—326, s. a. Forts.).

1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 31. (V)

Abg. um 1885.

b) Bergämter Jörgenberg (Forts. BU 1249—1349 bzw. 327—431) und Patzenberg (BU 1350—1391 bzw. 432—474, s. a. Forts.).

1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 32. (VI)

Abg. um 1885.

c) Bergämter Patzenberg (Forts. BU 1391 A—1450 bzw. 475—533), Ober-Strandlerberg (BU 1451—1489 bzw. 534—578), Preguckenberg (BU 1490—1525 A bzw. 579—612), Kindsberg (BU 1526—1582 bzw. 613—672), Buchberg OG. Deutsch Haseldorf (BU 1583—1653 bzw. 673—747), Kreuzberg KG. Pichla b. Radk. (BU 1654—1659 bzw. 748 bis 753), Pöltenberg (BU 1660—1719 A bzw. 754—813) und Hohenwartberg OG. Klöch (BU 1720 bzw. 814, s. a. Forts.).

1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 33. (VII)

Abg. um 1885.

d) Bergamt Hohenwartberg (Forts. BU 1721—1850 bzw. 815—951) und Forts. Bd.

1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 34. (VIII)

Abg. um 1885.

7. Grundbuch-Extrakte und Forts. der Hn. Halbenrain und Klöch siehe unter Nr. 438, H. Halbenrain, 8, 1—11.

8. Realitätenausweise zu den Grundbüchern siehe wie vorher, 9.

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2, 4 und 5:

Ämter: Ab 1535: Klöch¹⁾, Pölten²⁾, Gruisla³⁾, Pichla⁴⁾ bei Radkersburg, Jörgen⁵⁾ (nicht in 1542) und Deutsch Haseldorf⁶⁾.

Ab 1747 (4): Hürth⁷⁾. (Früher unter H. Halbenrain.)

Ab 1757 (4): Dominikalisten.

Unter 1, 2, 3, 4 und 6:

Bergholden: Ab 1535: Zu Klöch bzw. Klöchberg⁸⁾, Jörgenberg mit „Serabitz“⁹⁾ und Sieseckberg¹⁰⁾, Patzenberg¹¹⁾, (Ober-)Strandlerberg¹²⁾, Preguckenberg¹³⁾, Kindsberg¹⁴⁾, Buchberg¹⁵⁾ OG. Deutsch Haseldorf, Pöltenberg¹⁶⁾ und Hohenwart(berg)¹⁷⁾ OG. Klöch.

Ab 1757 (4): Kreuzberg KG. Pichla b. Radkersburg.

Nur unter 1 und 2: Pichlaberg¹⁸⁾ bei Radkersburg mit Metschok¹⁹⁾ und Geislitzberg. (Siehe später unter H. Halbenrain.)

Unter 1: Aignerberg, Gruislaberg²⁰⁾ und Haseldorfberg²¹⁾ OG. Deutsch Haseldorf. (Siehe später unter H. Halbenrain.)

Sonstiges:

Unter 1: Wiesenzinse zu Klöch, Pölten, Deutsch Haseldorf und Gruisla.

1) Kleech, Khlech. — 2) Poltner Supp. — 3) Grieslarndorf, Grueslarn Supp, Griesl. — 4) Puecher, Püchlern. — 5) Jorgner, Geörgner. — 6) Hasoltendorff. — 7) Hürdt. — 8) Khlechperg. — 9) Auch Schretzabitz, Schresabitz. — 10) Schissegg, Sysackperg, Sissegerberg. — 11) Patznerperg. — 12) Strädnerperg. — 13) Precuck(he)nperg, Precugkhnerperg. — 14) K(h)ünigsperg, Khünsperg. — 15) Puechperg. — 16) Poltnerperg, Pöldtnerperg. — 17) Hohenbarterperg, Hohenwardterperg, Hohenwart. — 18) Puchlerperg. — 19) Wyldschack, Wildschachperg. — 20) Grieslauerperg. — 21) Hasoltndorfferperg.

597. Klöch, Pfarrgült.

Zeitweise mit der vereinigten Pfarrgült Halbenrain und den Gülten der inkorporierten Fialikirchen St. Nikolaus zu Halbenrain und St. Anna am Aigen (jeweils gesondert ausgewiesen).

1. Anlage des Wertes 1542 (Pfarrer zu Klöch mit den zur Pfarrkirche Klöch gehörigen Untertanen und Bergholden). — Neue Einlage 1543.
Gültschätzung 1542 19/245.
2. a) Leibsteuer 1568 (Pfarrer zu Klöch). Nr. 42.
b) Bodengeld 1571 (Pfarrer zu Klöch). V 57.
c) Weinfischungseinlage 1700 (Pfarrhof Klöch). V 58.
d) Herdsteuer 1705 (Pfarrhof Klöch und Halbenrain). V 19 a.
e) Bergrechtseinlage 1720 (Pfarrer zu Klöch und Halbenrain). Nr. 189.
3. Urbar der Pfarrgült Klöch und der Gülten der inkorporierten Fialikirchen St. Nikolaus zu Halbenrain und St. Anna am Aigen: 1620 April 23.
Pfarrarchiv zu Klöch.
4. Bergrechtregister (Pfarrgült Klöch): 1724/1731. Pfarrarchiv zu Klöch.
5. Stiftregister der Pfarrgült Klöch und Halbenrain: 1726, 1728, 1729—1731, 1733—1736, 1738—1744, 1745/1746, 1747—1749, 1751—1759, 1762.
Pfarrarchiv zu Klöch.
6. Spezifikation des Robotgeldes: 1728, 1729, 1732, 1734, 1736, 1737, 1738, 1744, 1746. Pfarrarchiv zu Klöch.
7. Theresianischer Kataster der Pfarrgült Klöch und Halbenrain. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Urbardienstregister (1747), Kleinrecht- und Sackzehentregister o. J., Bekenntnis über die Weingärten (1749) und Subrep. Tab. 1755.
G Pf. 22.
8. Grundbücher:
 - a) Untertanen (U 1—19 bzw. 21) zu Deutsch Haseldorf (1—3), Patzen (4), Gruisla (5—6), Pichla bei Radkersburg (7—8), Jörgen (9—12), Waldprecht (13), in Windischbüheln zu Unterwölling (14) (Velka Spodnja) und Mitterwölling (15), zu Aigen OG. St. Anna am Aigen (16) und Klöch (17—21).
 1. U 1—19: GbAR Nr. 5722. 1786.
 2. U 1—21: GbNR BG. Radkersburg Nr. 81. Abg. um 1880.